

Spielen und Bewegen mit Alltagsmaterialien

Bierdeckel als „abenteuerliche Spielgeräte“

Bewegungs-
erziehung
im Klein-
kind- und
Vorschulalter

10/99

Vorbemerkungen / Ziele

Spiel- und Turnstunden in der Turnhalle müssen nicht immer mit den etablierten Klein- und Großgeräten gestaltet werden, die zur Grundausstattung jeder Halle gehören. Auch mit verschiedenen Alltagsmaterialien wie u.a. Schuhkartons, Joghurtbechern, Zeitungen oder eben Bierdeckeln lassen sich attraktive Breitensportstunden gestalten.

In der angesprochenen Altersgruppe ist es wichtig, dass die Angebote zum Sammeln von Bewegungserfahrungen vielfältig und die Inhalte abwechslungsreich sind. Das „Verpacken“ der Inhalte in abenteuerliche Geschichten soll zudem die Phantasie der Kinder anregen.

Zeit:
60 Minuten

Teilnehmer/innen:
12-15 Mädchen und Jungen
4-6 Jahre

Material:
30-40 Bierdeckel, 2 Turnbänke

Ort:
Einfachturnhalle

Stundenverlauf/Inhalte

- = Inhalte
- = Organisation

EINSTIMMUNG / AUFWÄRMEN

- Begrüßung, Vorstellung des Themas, Vorstellung des Materials
- Sitzkreis
- Kinder probieren eigene Bewegungsformen aus
- Freies Bewegen in der Halle
- Aufgreifen von bestimmten Bewegungsformen, die alle Kinder ausprobieren sollen: Bierdeckel rollen, werfen, überspringen, auf Kopf balancieren etc.
- Freies Bewegen in der Halle
- Schliddern, Eis laufen und rutschen auf den Bierdeckeln
- Freies Bewegen in der Halle; je Kind zwei Bierdeckel

SCHWERPUNKT

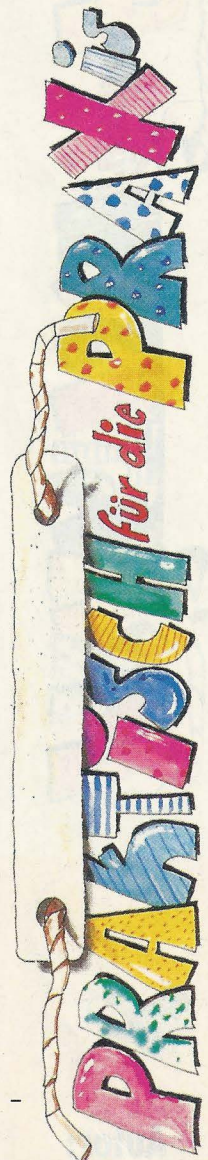
- **Abenteuerliche Spiele mit Bierdeckeln**
Planetenspiel
Jedes Kind lebt auf einem Planeten. Auf Startzeichen des ÜL fliegt man durchs All, landet auf fremden Planeten, umrundet sie und fliegt wieder zum eigenen Planeten zurück (Landen = hinsetzen).
- Geschichte erzählen, Bewegen je nach Aufgabenstellung (mehrere Flüge und Besuche); je Kind ein Bierdeckel

Absichten/Gedanken

- = Absichten/Gedanken
- = Hinweis
- Interesse wecken, motivieren
- Allgemeine Erwärmung, offener Einstieg mit Bewegungsaufgabe
- Übergang zu geschlossenem Konzept
- Rutschgefahr auf liegenden Bierdeckeln



- Förderung der räumlichen Orientierungsfähigkeit und der Reaktionsfähigkeit. Durch Anregung der Phantasie mehr Bewegungsmotivation.



PRAXISCH für die PRAXIS

**Autor:
Klaus Kruska**

Stundenverlauf / Inhalte

- **Blindenführung**
Die Kinder haben Besuch auf ihrem Planeten erhalten und wollen ihm die Gegend zeigen. Da sich die Augen des Besuchers noch nicht an das helle Licht gewöhnt haben, muss er geführt werden. Verbunden sind die beiden nur durch einen Bierdeckel. Auf dem Planeten liegen überall große Felsbrocken und Steine (weitere Bierdeckel sind in der Halle ausgelegt), um die der „blinde“ Besucher geführt werden muss.
- Paare bilden lassen; je Paar ein Bierdeckel; ein Partner schließt die Augen.
- **Fremde Wesen**
Bei der Erkundung eines Planeten erblicken die Kinder plötzlich fremde Wesen, die sich gar merkwürdig bewegen (Spinnengang, Vierfüßlergang rücklings/rückwärts) und die einen kleinen Panzer haben. Um an ihnen vorbeizukommen, bewegen sie sich genau wie die fremden Wesen.
- Je Kind ein Bierdeckel
- **Flussüberquerung**
Die Kinder kommen an einen reißenden Fluss aus dem viele Steine herausragen. Der Fluss soll nun auf diesen Steinen überquert werden:
 - gehend
 - bei Sturm auf allen Vieren
 - mit Gepäck (mehrere Bierdeckel hinüberbringen)
- Üben am Band; Bierdeckel zwischen zwei Linien auslegen

SCHWERPUNKTABSCHLUSS

- Zu Bett bringen des Gastes: Nach der anstrengenden Flussüberquerung endet unsere Geschichte damit, dass der Gast müde ist und ins Bett will. Da er leicht friert, muss er mit Bierdeckeln ganz zugedeckt werden, ehe er wohlverdiert einschlafen kann.
- Freie Aufstellung um ein auf dem Boden liegendes Kind

AUSKLANG

- Haltet das Feld frei: Zwei Mannschaften haben die Aufgabe durch Würfe auf die andere Seite, ihr Feld jeweils von Bierdeckeln frei zu halten. Welche Mannschaft schafft es, ihr Feld ganz von Bierdeckeln zu säubern?
- Zwei Mannschaften, jede in einer Hallenhälfte. Je Kind ein Bierdeckel, zwei Turnbänke als Barriere zwischen den Feldern
- **ABSCHLUSSGESPRÄCH**
- Sitzkreis

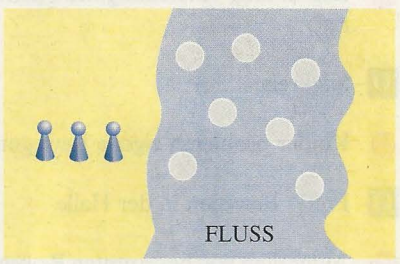
Literatur: Sportjugend NRW: Praxismappe „Abenteuer/Erlebnis“, Duisburg 1999

Absichten/Gedanken

- **Vertrauensbildung**

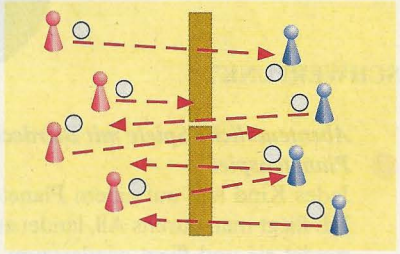
 - Die Partner führen einander behutsam durch die Halle.
- **Förderung der Gleichgewichtsfähigkeit und der Gewandtheit**
 - Der Bierdeckel liegt bei der Bewegung als Panzer auf dem Bauch.

- **Förderung des Gleichgewichts und der Geschicklichkeit**



- **Ruhiger Abschluss des Schwerpunktes**

- **Bewegungsintensiver Ausklang der Stunde**



- **Wie ist die Stunde angenommen worden, mit welchen Alltagsmaterialien könnten wir demnächst einmal turnen und spielen? Wer denkt sich eine schöne Geschichte aus?**